Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Unter den Mitgliedern der französt= schen Völkerbundsdelegation soll neuer= dings wiederholt von der Idee Wilsons gesprochen worden sein. Diese Idee sonsgentrierte sich auf dem Plane, dem Böls kerbund eine eigene Flagge zu schaffen, die ein Symbol alles dessen sein foll, was der Völkerbund austrebt. Diese

jungen und schonungsbedürftigen Bölferbundes, der nur dann erstarten fann, wenn er sich vorläufig in keinerlei Geschichten einläßt (wie dies im übrigen auch die Tendenz der ausschlaggebenden Männer ist), wäre vielleicht folgende Flagge zu wählen: Ein Bogelstrauß, der seinen Kopf mutig in den Sand steckt, Macht rechnen kann, wird sich schon eine Gelegenheit finden, das Flaggenbild zu modifizieren.

Der Bund wünscht zur Zeit festzu-stellen, welche Bersonen und Amtsstellen die Portofreiheit genießen und hat zu diesem Zwecke ein Rundschreiben an die verschiedenen Kantonsregierungen erlassen. Wäre es nicht vielleicht einfacher gewesen, wenn man die Kantonsregierungen gefragt hätte, welche Personen und Amtsstellen unter keinen Umständen die Portofreiheit genießen können? Man sollte doch im Zeichen der allgemeis nen Spartendenz darauf Rückficht nehmen, daß die angefragten Stellen möglichst wenig Zeit und Papier zur Be-antwortung der gestellten Frage verwen-

Von einem Freunde werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß an der Fassode der Berner Kantonalbank gegenwärtig die acht Standbilder zur Bor= nahme von Reparaturen entfernt werden. Bis die Figuren wieder an ihrem Plate find, dürfte es einige Monate dauern. Es soll nun der Vorschlag gemacht worden sein, bis dahin die Berner Regierungs= räte auf die leeren Postamente zu stellen, damit sich das Bolk endlich von ihrer aufregenden Tätigkeit überzeugen kann. Die Regierungsräte sollen nicht abgeneigt sein, auf den Vorschlag einzugehen, so= fern ihnen der Bezug der verschiedenen Taggelder gesichert und außerdem ein anständiges Wartgeld ausbezahlt werde. Der Finanzdirektor möchte sich dabei das Recht vorbehalten, von diesem vorübergehenden erhöhten Standpunkte aus fein Berner Volk in seiner bekannten klassischen Form anzureden. Paul Altheer



Flagge wäre von den Bölferbundsftaaten neben der eigenen Landesflagge zu füh= ren und würde dokumentieren, daß die Truppen, die unter ihr marschieren, in Fällen der Bölferbundsezekution "im Dienste des Friedens, nicht des Krieges" stehen. Die Frage nach der Ausführung dieser Flagge aber wird sich ziemlich schwierig gestalten. Im Interesse des noch während rings um ihn herum verderbendrohende Blitze zuden. — Das foll lediglich ein wohlgemeinter Vorschlag sein weil ich glaube, daß der Völkerbund sich nur dann entwickeln und festigen fann, wenn er seine Kräfte vorläufig nicht auf eine zu harte Probe stellt. Wenn es dann einmal so weit ist, daß man mit dem Völkerbund als mit einer gefestigten

E. Schuhmacher Weinhandlung Zürich II, Lavaterstr. 46 liefert prima Tischweine in Fässchen von 50 Liter an franko ins

und Herrenkleiderstoffe in gediegener Auswahl, Strumpfwollen und Wolldecken liefert direkt an Private zu billigsten Preisen gegen bar oder gegen Einsendung von Schafwolle oder alten Wollsachen die

TUCHFABRIK (Aebi & Zinsli) in SENNWALD

Ordnung in Ihre Papiere Drucksachen, Muster etc. bringen die zu Möbeln



Illustr. Prospekte

J. Zähner, Real-Möbel, Trogen.



Beschwichtigend.

Pantoffelheld (als ihn die Frau nachts aus dem Birtshause holt und er schon auf dem Wege einige Büfse erhält): "Aber ich bitte Dich, Karolina, wir sind doch noch nicht in un= serem trauten Heim."

